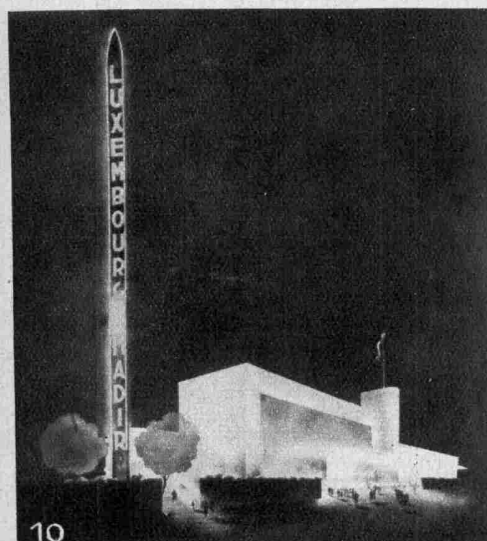
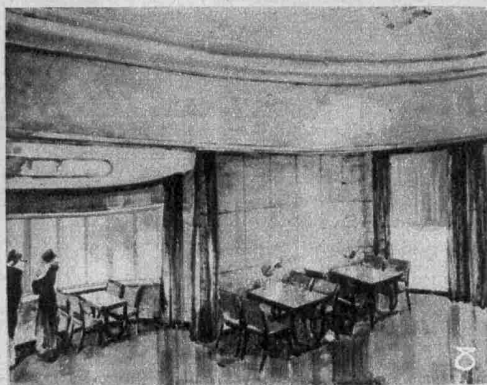


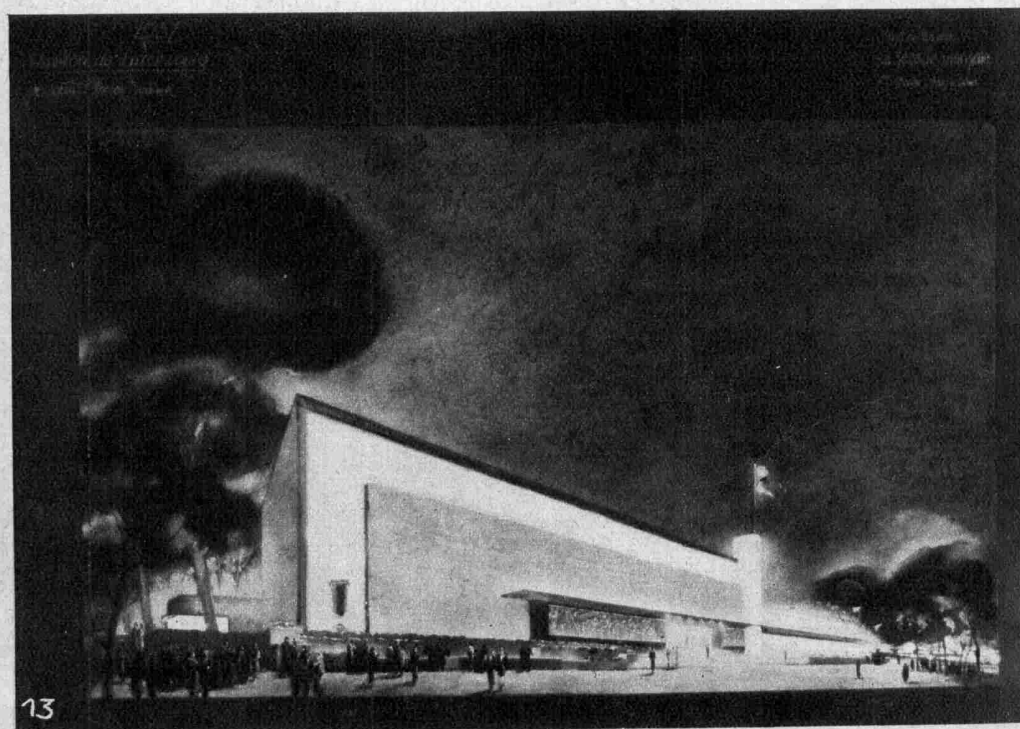
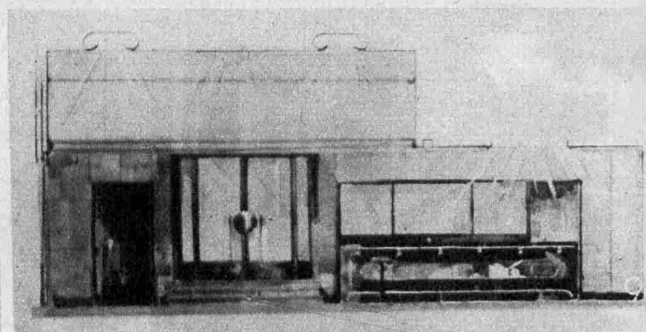
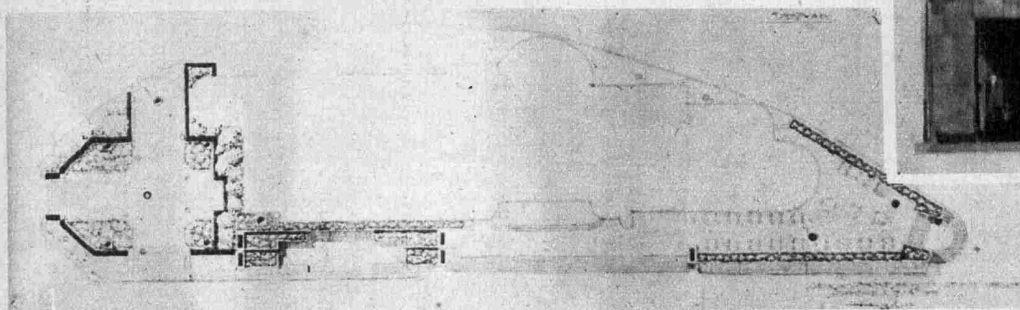
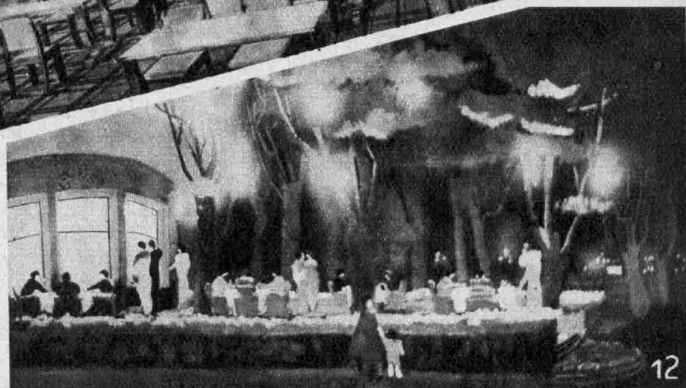


7, 8 und 9. Restaurant.

10. Lichtmast der Hadir.

11. Plan der Anlagen.

12 und 13. Illuminationseffekt.



ein großes Bas-Relief von Blanc, Kratzberg, Nossbusch und Grosber, das die Stadt Luxemburg darstellt. Am Eingang sind Skulpturen von Aug. Trémont und Lucien Wercollier, Allegorien von Ackerbau, Weinbau und Industrie, sowie Bas-Reliefs über die Arbeit in der Industrie. (Sämtliche Einzelheiten werden die Leser der A—Z nächstens im Bilde sehen.)

Der Verputz der Fassaden ist aus hellem Chromolith von Contern.

Der Pavillon wird nachts illuminiert und alles läßt darauf schließen, daß die Wirkung dieser Beleuchtung von großem künstlerischen Effekt sein wird.

Trotz mancher Schwierigkeiten in der Ausführung der Arbeiten, besonders durch die Verzögerung, die sie wegen der schlechten Witterung erleiden, die nicht durch Samstags- und Sonntagsarbeit wieder eingeholt werden kann, da bei der schwachen Belegschaft die Arbeit an diesen Tagen wegen der 40stündigen Arbeitszeit ausfallen muß — andere Belegschaften können besser auf die 7 Wochentage verteilt werden — haben wir den festen Willen und die Ueberzeugung, daß unser Pavillon in der vorgesehenen Frist, also bis zum 1. Mai bei der feierlichen Eröffnung der Ausstellung bereit stehen wird.

Der unermüdliche Generalkommissar, Herr Laval, der die Leitung unserer Abteilung in den Händen hat, läßt übrigens niemanden Ruhe, bis jeder einzelne Mitarbeiter am Werk sein Teil richtig und makellos gestellt hat."